

Newsletter zur Anti-AKW-Bewegung in Indien

Nr.11 13.02.2014

Kontakt Peter.Moritz@free.de



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	2
Kudankulam.....	2
Das AKW funktioniert nicht.	2
Hungerstreik in Kudankulam	2
Ins Parlament.....	3
Tarapur	3
Jaitapur und anderswo.....	3
Gegen indisch-japanisches Atomabkommen.....	3
Deutschsprachige Presse.....	3
anti atom aktuell – Interview mit Pradeep Indulkar.....	3
Welt-Sichten über Indiens Atomenergie-Programm.....	3

Zusammenfassung

Vom 20. bis 23. Februar 2014 hält sich der indische Anti-Atom-Aktivist Kumar Sundaram in Deutschland auf. Auf Veranstaltungen im Wendland, in Ludwigsburg und in Frankfurt am Main besteht die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren. Hier gibt es die Termine

<http://indien.antiatom.net/die-indischen-anti-atom-bewegungen-informationen-aus-erster-hand/>

Nach wie vor gibt es keinen Vertrag über den Import weiterer Atomkraftwerke. Russische Medien verbreiten immer wieder die zweckoptimistische Nachricht, der Vertrag für Kudankulam 3 und 4 sei praktisch abgeschlossen. Kudankulam 1 macht weiterhin Problemen. ITAR TASS spricht inzwischen von „erfolgreichen ersten Versuchen“. Beim Besuch des japanischen Regierungschefs Abe in Indien wurde kein Abkommen unterzeichnet.

Gegen das indisch-japanische Atomabkommen protestierten in indischen Großstädten jeweils 100-200 AktivistInnen, in Jaitapur beteiligten sich einige Tausend. Aus der ganzen Welt kamen Soli-Bilder. Die Anti-Atom-Bewegung in Kudankulam / Tamil Nadu will bei den Wahlen im Mai kandidieren.. Ein Hungerstreik u.a. für eine Untersuchung der Probleme im AKW Kudankulam musste erfolglos abgebrochen werden.

Kudankulam

Das AKW funktioniert nicht.

Noch wird seitens des Betreibers der Februar 2014 als Beginn der kommerziellen Produktion des ersten Blocks erwartet. Bis vor wenigen Tagen lieferte wegen Ausfall der Turbine keinen Strom.

Weiterhin kein Strom aus AKW Kudankulam

<http://indien.antiatom.net/weiterhin-kein-strom-aus-akw-kudankulam/>

Hungerstreik in Kudankulam

Ende Januar / Anfang Februar führten Menschen in Idinthakarai einen Hungerstreik durch – ohne Erfolg.

Bericht mit den Forderungen

Unbefristeter Hungerstreik gegen Atomkraftwerk Kudankulam

<http://indien.antiatom.net/unbefristeter-hungerstreik-gegen-atomkraftwerk-kudankulam/>

Hungerstreik gegen AKW Kudankulam abgebrochen

<http://indien.antiatom.net/hungerstreik-gegen-akw-kudankulam-abgebrochen/>

Ins Parlament?

Nach langen Diskussionen hat sich die Anti-AKW-Bewegung in Kudankulam für die Kandidatur zu den indischen Parlamentswahlen im Mai 2014 entschlossen.

Kudankulam: Atomkraft-GegnerInnen wollen ins indische Parlament

<http://indien.antiatom.net/kudankulam-atomkraft-gegnerinnen-wollen-ins-indische-parlament/>

Tarapur

Pradeep Indulkars Film [High Power](#) schildert die Zustände rund um die Atomanlagen im westindischen Tarapur. Bereits in den achtziger Jahren berichtete der Spiegel über die AKWs in Tarapur Erschreckendes: „Todesquellen“, „die am meisten verseuchten KKW der Welt“, Verseuchung 500fach über in USA gültigen Grenzwerten.

Todesquelle Tarapur

<http://indien.antiatom.net/todesquelle-tarapur/>

Jaitapur und anderswo

Gegen indisch-japanisches Atomabkommen

Gegen den Abschluss eines Atomabkommen zwischen Indien und Japan protestierten in Jaitapur die meisten Menschen.

Ins Gefängnis gegen indisch-japanisches Atom-Abkommen

<http://indien.antiatom.net/ins-gefängnis-gegen-indisch-japanisches-atom-abkommen/>

Deutschsprachige Presse

anti atom aktuell – Interview mit Pradeep Indulkar

In der aktuellen Ausgabe der *aaa* gibt es ein ausführliches Interview mit Pradeep Indulkar. Dieses ist auch schon im Web verfügbar:

<http://www.anti-atom-aktuell.de/archiv200/238-239/238-239interview.html>

Welt-Sichten über Indiens Atomenergie-Programm

Atomstrom – mit aller Macht

<http://www.welt-sichten.org/artikel/17574/atomstrom-mit-aller-macht>

Ergänzende Bildern und kleine Korrektur

<http://indien.antiatom.net/atomstrom-mit-aller-macht/>